

BergBuchBrig 2023

Wir freuen uns auf Sie

Jeweils Anfang November lädt der Verein BergBuchBrig ein zum jährlichen Stelldichein mit Bergkultur vom Feinsten. Lieder im Tessiner Dialekt sind zu hören, Wildheuen in Nidwalden ist ebenso ein Thema wie das Schwarznasenschaf. Der auch mit achtzig noch vom Berg faszinierte Emil Zopfi lädt zur Vernissage seines neuesten Buches über den Alpenpionier Victor de Beauclair ein, während der gleichaltrige Bodo Hell, seit 45 Jahren im Sommer als «Halter» und «Senner» auf der Alp, in die Welt der Bäume entführt. Die jungen Wilden sind wie die Älteren eingenommen vom Berg, ihre Filmauswahl lehrt die Zuschauer:innen auch schon mal das Gruseln.

Das abwechslungsreiche, vielfältige und anregende Programm der 17. BergBuchBrig-Ausgabe hat einmal mehr Andreas Weissen zusammengestellt. Seine Begeisterung und seine Neugier für alles, was mit Bergkultur zu tun hat, sind ungebrochen, sein Netzwerk dank jahrelanger Aufbauarbeit grenzenlos. Er bringt den Jurapark Aargau als Ehrengast ins Wallis, inklusive Weindegustation. Für die Sonderausstellung in der Schmitta konnte er die drei Künstlerinnen Renée Chappaz Peiry, Stéphanie Lathion und Cécile Giovannini gewinnen, die sich in ihrem Projekt «Printemps je te bois» mit Gedichten von Corinna Bille auseinandergesetzt haben. Weitere Texte der grossen Corinna Bille werden auch an einer Lesung und einem Konzert zu entdecken sein.

Wir danken allen, die zum guten Gelingen der BergBuchBrig beitragen, und freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Liliane Studer
Präsidentin Verein BergBuchBrig

Informationen BergBuchBrig 2023

ZeughausKultur, Gliserallee 91, 3900 Brig-Glis

Veranstaltungssaal für Lesungen, Filme, Konzerte, Bildprojektionen usw.
Tanzsaal im Dachstock für einzelne Veranstaltungen im kleineren Rahmen
Internationale Buchausstellung «Montagnalibri» mit Neuerscheinungen
Sonderausstellung «Printemps je te bois», gewidmet S. Corinna Bille
Kleinausstellung «Gwätt» im Bistro und im hinteren Teil der «Montagnalibri»
Bergbuchhandlung «Zur Alten Post ZAP»
Antiquariat Verena Bühler
Buchbinderei Walter Schwery
Bistro BergBuchBrig (Getränke und Snacks)

Veranstaltungen und Buchausstellung

Mittwoch, 8. November	16.00–23.30 Uhr
Donnerstag, 9. November	13.00–23.30 Uhr
Freitag, 10. November	13.00–01.00 Uhr
Samstag, 11. November	09.15–24.00 Uhr
Sonntag, 12. November	09.15–18.15 Uhr

Reservationen

In den vergangenen Jahren hatten wir, von ganz wenigen Veranstaltungen abgesehen, im grossen Saal mit bis zu 200 Stühlen jeweils ausreichend Platz. Wir verzichten deshalb auf ein aufwändiges Reservationssystem. Einzig für das Abendessen der Gastregion am Donnerstag ist eine Anmeldung zwingend notwendig.

Aktuelle Informationen zum Programm

Auf der Internetseite www.bergbuchbrig.ch finden sich verschiedene Informationen. Auch informieren wir dort über allfällige kurzfristige Programmänderungen

Eintrittspreise

Die Tageskarte bzw. der Festivalpass berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen eines Tages bzw. des ganzen Festivals. Einzig das Abendessen am Donnerstagabend (CHF 30.–) ist zusätzlich zu bezahlen. Die Teilnahmegebühr für die geführten Exkursionen in der Umgebung von Brig ist in Karte oder Pass inbegriffen.

TAGESKARTE (1 Tag)

Mittwoch	CHF 40.–
Donnerstag/Freitag/Sonntag	CHF 50.–
Samstag	CHF 60.–

FESTIVALPASS (5 Tage)

Erwachsene	CHF 150.–
Personen in Ausbildung	CHF 50.–
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre	CHF 20.–

EINZELEINTRITT

A: Lesung, Buchpräsentation, Film	CHF 15.–
B: Präsentation mit mehreren Personen	CHF 20.–
C: Konzerte, Theater	CHF 25.–
D: Abendessen Gastregion	CHF 30.–
G: Eröffnung, Kurzestfilm	Gratis

Programm BergBuchBrig 2023

UT = Untertitel, OT = Obertitel

d = deutsch, f = französisch, i = italienisch, e = englisch, r = rumantsch, oW = ohne Worte

Preise: A – CHF 15.– B – CHF 20.– C – CHF 25.– D – CHF 30.– G – Gratis S – Spezialpreis

Mittwoch, 8. November 2023

16.00	Türöffnung			
17.00	ERÖFFNUNG DES FESTIVALS HOMMAGE AN S. CORINNA BILLE			G
	Begrüssung Verein BergBuchBrig Grussbotschaft Stadtgemeinde Brig-Glis Grussbotschaft Kanton Wallis	Liliane Studer, Präsidentin Daniel Studer, Stadtrat Alain Dubois, Dienstchef Kultur Kanton Wallis	Willkommen Grusswort Grusswort	
	Chansons mit Texten von S. Corinna Bille	Aurélie Emery, Jules Martinet	Musikalische Intermezzi	
	100 kleine Schauergeschichten von S. Corinna Bille	Regula Imboden	Lesung	
	Printemps, je te bois (Sonderausstellung) In Zusammenarbeit mit Cellules poétiques	Carine Antonio, Xavier Pitteloud	Gespräch	
	Apéro	Stadtgemeinde Brig-Glis	Aperitif	
18.30	Art en dus – Flurina Badel und Jérémie Sarbach	Casper Nicca	Künstlerporträt Film (25', r, UT d)	A
19.00	Aurélie Emery chante S. Corinna Bille	Aurélie Emery (Gesang), Jules Martinet (Kontrabass)	Chansons (f, OT d)	C
20.00	Begabte Bäume	Bodo Hell, Schriftsteller und Alphirt	Lesung, Performance	A
21.00	Volksmusikensemble apartig	Monika Peter, Pascal Zenklusen und Anselmo Loretan (Klarinetten), Regula Fercher (Kontrabass), Tobias Salzgeber (Örgeli), David Elsig (Hackbrett)	Konzert	C
22.00	Vento di vita vera – Der Wind des wahren Lebens	Kurt Koller	Spielfilm (75', d)	A

Donnerstag, 9. November 2023

09.00	Strahlen (Mineraliensuche) – ein uraltes Handwerk	Andreas Weissen und Reinhard Eyer (Museumsbesuch in der ehemaligen Festung)	Ausflug ins Schweizer Strahlmuseum in Naters	C
13.30	T'as pas vu Léon? Hast du Leon gesehen?	Grégoire Gisselmann	Zeughaus KinderKulturTreff Für Kinder ab 4 Jahren	S
14.00	zart und zääch (Duo Wilderbluescht)	Johanna Schaub, Christoph Blum	Unerhörte Volkslieder (zweimal 40')	C
15.45	Strahlen: Das Buch der Leidenschaft Cristallier – La fièvre de l'or rose	Thomas Bolli und Reinhard Eyer Jean-Franck Charlet	Buchpräsentation (d) Gespräch, Vortrag (d/f)	A
17.00	Wildstrubel	Christoph Frommherz, Autor Willy Hartmann, Moderation	Lesung, Gespräch	A
18.00	EHRENGAST 2023 – JURAPARK AARGAU			
18.00	Weine aus dem Aargauer Jura	Monika Wenger, NIRO Weingut	Degustation	S
18.30	Facetten des Jurapark Aargau	Anina Riniker, Jurapark Aargau	Multimedialer Vortrag	A
19.30	Gaumenfreuden aus dem Aargauer Jura	Küttiger Rüebliuppe; Fricktaler Zander im Süssmotsud mit Zitronen-Kartoffelstampf (Vegi: Spargel-Dinkelkernotto); Chriesi-Crumble und Ziegenquark-Glacé	Abendessen mit Anmeldung an sekretariat@bergbuchbrig.ch oder SMS 077 421 21 91	D
21.00	Z'Müüswange händs de Tüüfu gfangen	Charlotte Wittmer	Musikalische Sagen und Geschichten vom Jura-Südfuss	C
22.00	Mountains and Heaven in Between	Dmytro Hreshko	Dokfilm (70', ukrain., UT e)	A

Freitag, 10. November 2023

10.00	30 Jahre nach der Überschwemmung von Brig-Glis	Peter Salzmann	Exkursion mit Spurensuche	C
13.00	Val Grande	Francesco Fei	Dokfilm (72', i)	A
14.10	Geo4Map – das Kartenwerk zum Val Grande und dem übrigen Ossola	Tim Shaw, Guide	Kurzvortrag	G
14.30	Wildiheiwi – Wildheuen in Nidwalden	Elsbeth Flüeler, Autorin	Buchpräsentation	A
15.30	Elevated (gehörlose Kletterer:innen)	Palmer Morse	Dokfilm (15', e)	G
16.00	Bergbau	Angelika Waldis, Autorin	Lesung	A
17.00	Der Berg ruPft	Gian Rupf, Schauspieler	Eine literarische Besteigung	B
18.00	Le Malorose – Die unglücklichen Frauen	Sara Catella, Autorin	Lesung, Gespräch (i/d)	B
19.00	Der Untergang des Delphin	Markus Keller (Erzähler, Schauspiel), Daniel R. Schneider (Gitarre, Keyboards usw.), Martin Schumacher (Klarinetten, Akkordeon usw.) – Mitglieder des Glauser Quintett	Szenische Lesung	C
20.40	Wireless Wilderness Renaissance	Sebastian Moos Mike McKay	Dokfilm (9', d/e, UT d) Dokfilm (5', e)	G G
	WILDER ABEND			B
21.00	X-Alps, das härteste Hike&Fly-Rennen	Sepp Inniger	Multimedialer Erlebnisbericht	
22.00	Balkan Express	Philipp Becker	Rad- und Skifilm (40', d)	
22.45	Free Rider	Jérôme Tanon (Regie), anschliessend Gespräch mit Samuel Anthamatten	Snowboard- und Skifilm (35', d)	
23.40	Barefoot Charles	Josh Lowell	Kletterfilm (30', e)	

Samstag, 11. November 2023

09.15	Ritratti di lingue – Hörvergnügen aus den vielsprachigen Dolomiten	Benno Steinegger	Dokfilm (27', d/i/r, UT d/i)	A
10.00	WALSER-MATINEE Saastal: Berge sind keine Grenzen, Berge sind Übergänge	Peter Meyer, Moderation	Vorträge, Musik, Tanz	B
12.20	ANIMATIONSFILME NATUR UND KLIMA Life needs Connectivity The Legend of Goldhorn Ice Merchants	ALPARC Lea Vučko João Gonzalez	Animationsfilm (3', oW) Animationsfilm (14', oW) Animationsfilm (14', oW)	A
13.00	Vam Schaaf hietu Bäähsonders, das Walliser Schwarznasenschaf	Dominic Zurbriggen, Illustrator Fabienne Truffer, Autorin	Bilderbuchpräsentation Buchpräsentation	A
14.00	La Huella de Karim (Karims letzte Herausforderung)	Javier Alvaro Palomares	Dokfilm Himalaya (51', span., UT e)	A
15.00	La domestique du crétin des Alpes Eugénie, die Magd des Kretins	Raymond Vouillamoz	Lesung, Gespräch (f/d)	B
16.00	Musica Transalpina	Matthias Klenota und ensemble histoirefuture	Konzert, Lesung	C
17.00	PARADiCE – die Gletscherprozession	Hugo Cousino, Pauline Zufferey, Alain Kalbermatten, Sebastian Voide	Dokfilm, Premiere Kanal 9 (52', d/f)	A
18.00	Victors letzte Fahrt	Emil Zopfi, Schriftsteller	Buchpremiere	A
19.00	Adolf Fux: Alexander Burgener, König der Bergführer/Der Kilchherr von Saas	Christoph Gysel und Stiftung Adolf Fux	Vortrag, Lesung	A
20.00	Martha aus Üri reist	Rita Clara Furger	Solo-Theater	C
21.30	Matterzorn	Christine Bonvin, Autorin	Lesung	A
22.15	Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen	Lea Hagmann, Rahel von Gunten	Dokfilm (102', d)	A

Sonntag, 12. November 2023

09.15	The Spindrift. The Barry Blanchard Story	Ivan Hughes	Bergsteigerfilm (29', e)	A
10.00	Rules for Life	Gabriel Zurbriggen (Konzept, Umsetzung), Ephraim Salzmann (Musik), Philippe Eyer (Video)	Multimediale Performance	B

11.00	Paolo Tomamichel Trio	Paolo Tomamichel (Gitarre, Gesang, Bouzouki), Sandra Eberle (Violine, Mandoline), Consuelo Garbani (Perkussion)	Konzert, neue Lieder im Tessiner Dialekt (Moderation d)	C
12.10	Einmal Helipilot, immer Helipilot	Fabian Zuber, ehemaliger Pilot	Buchpräsentation	A
13.00	Le Cinque Ave – Geboren im 19. Jahrhundert	Silva Semadeni, Historikerin	Buchpräsentation (i/d)	A
14.00	Die Alpen im Anthropozän	Boris Previšić, Anina Stadler, Marco Volken	Buchpräsentation	A
15.00	Chanzuns romontschas – romanische Lieder	Astrid Alexandre	Konzert (r)	C
16.00	Sa préférée – Lieblingstochter	Sarah Jollien-Fardel	Lesung, Gespräch (f/d)	B
17.00	Pasang: In the Shadow of Everest	Nancy Svendsen	Dokfilm (70', nepali/e)	B

**«Printemps je te bois»
Sonderausstellung in der Schmitta
mit Werken von Renée Chappaz Peiry, Stéphanie
Lathion und Cécile Giovannini
In Zusammenarbeit mit dem Verein «Cellules poétiques»**

Auf Einladung des Vereins «Cellules poétiques», der alle zwei Jahre in Martigny ein kleines, feines Festival mit Lyrik und Musik organisiert, haben sich drei Unterwalliser Künstlerinnen mit Gedichten der Schriftstellerin S. Corinna Bille (1912–1978) auseinandergesetzt – mit weiblichem Blick und weiblicher Hand. Drei Künstlerinnen erzählen uns von S. Corinna Bille und ihrem Schreiben.

In einem interdisziplinären Dialog interpretieren die drei Künstlerinnen die Themen, die der Schriftstellerin besonders am Herzen lagen: Natur und Sinnlichkeit. Die älteste Teilnehmerin, die Fotografin Renée Chappaz Peiry, hat S. Corinna Bille persönlich gekannt und zehrt von gemeinsamen Momenten. Stéphanie Lathion erweckt Billes Gedichte durch eine Luftinstallation zu neuem Leben. Cécile Giovannini schliesslich präsentiert eine Reihe von Bildern, die von den Gedichten der Walliser Schriftstellerin inspiriert sind. Die Sängerin Aurélie Emery hat diese für ihr Album «Le Goût du Rocher» vertont und singt sie am Konzert zur Eröffnung des Festivals.

www.cellulespoetiques.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag 16.00 bis 21.00 Uhr

Samstag 14.00 bis 21.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

«Gwätt»

Fotografien von Thomas Andenmatten im Bistro und in der «Montagnalibri»

«Gwätt» bezeichnet die verkämmte Kreuzung der Wandbalken von alpinen Blockbauten. Thomas Andenmatten hat sie fotografiert, gespiegelt und vervielfacht. «Zum faszinierenden Sezieren und puzzleartigen Zusammenführen stossen die farblichen Akzente, die das Morgenlicht bläulich und die Flechten in Orange auf die Holzstümpfe werfen. In den verdichteten Porträts entdecken wir Dachspeier gotischer Kathedralen, Fabelwesen aus der Walliser Sagenwelt, Totems ... Vor uns breitet sich ein Kabinett des Unheimlichen, des Archaischen aus. Das Geheimnisvolle, ja Magische aber bleibt, und mit ihm eine magische Kraft, die in Worten schwer zu fassen ist.» (Werner Bellwald)

«Montagnalibri»

Die internationale Bergbuchausstellung vom Trento Film Festival

Seit 17 Jahren kommt die internationale Buchausstellung «Montagnalibri» jeweils im November von Trento nach Brig. Die Ausstellung wird jedes Jahr neu zusammengestellt und erlaubt einen spannenden Einblick in die aktuelle Buchproduktion zum Thema Leben und Freizeit in den Bergen. Die ausgestellten Bücher dürfen in der Regel nicht älter als 24 Monate sein. Sie werden in der Ausstellung nicht nach Sprachen oder Verlagen geordnet, sondern unter thematischen Titeln bunt gemischt – ein besonderes Vergnügen für Neugierige und Bibliophile, auch mal in einem Buch zu stöbern, das ihnen sonst nie in die Finger käme.

Veranstaltungen ausser Haus

Strahlen – ein uraltes Handwerk

Seit Urzeiten suchen die Menschen in den Bergen nach Kristallen. In der Schweiz werden die Mineraliensucher:innen «Strahler» genannt. Ihre schönsten Fundstücke können in Naturhistorischen Museen bewundert werden. Doch wer spricht schon von den Finder:innen? Was bewegt sie, sich immer wieder auf die Suche zu begeben? Wie entdecken sie in den Felsen Klüfte mit Kristallen, und wie bergen sie die? Antworten dazu gibt das Schweizer Strahlermuseum in Naters. Nach einem Spaziergang durch das Dorf mit Andreas Weissen empfängt uns der Museumsgründer Reinhard Eyer in der alten Festung und erzählt von seiner Leidenschaft.

Datum	Donnerstag, 9. November
Treffpunkt	09.15 Uhr, Bahnhof Brig (bei der Postautohaltestelle)
Wanderzeit/Schwierigkeit	ca. 1 Std.; 3 km, Aufstieg 105 m, Abstieg 103 m, SAC-Wanderskala T2
Programm	Bahnhof Brig – Rottenbrücke – Altes Dorf Naters – Ornavassoturm – Kreuzweg – Stahlbrücken – Festung mit Strahlermuseum – Untere Rottenbrücke – Furkastrasse Brig
Preis	CHF 25.– (in Tageskarte oder Festivalpass inbegriffen)
Anmeldeschluss	Mittwoch, 8. November, 12.00 Uhr
Anmeldung	Andreas Weissen, Wanderer und Erzähler, Tel. 079 549 92 41 oder info@andreas-weissen.ch

Überschwemmung von Brig-Glis: 30 Jahre danach

Am 24. September sind es 30 Jahre seit der Unwetterkatastrophe in Brig. Die Saltinabrücke wurde verstopft, der Bergbach Saltina zerstörte während einer Nacht das Zentrum von Brig. Zwei Frauen kamen darin um, und das Leben war für mehr als ein Jahr grundlegend verändert. Die Exkursion beginnt beim Bahnhof mit einem Rückblick und führt mit einer Analyse ins Grindji. Auf dem Rückweg entlang der Saltina bis zur Rhone begutachten wir die getroffenen Massnahmen

Datum Freitag, 10. November

Treffpunkt	10.00 Uhr, Bahnhof Brig (bei der Postautohaltestelle)
Wanderzeit/Schwierigkeit	2,5 Std.; 6 km, Aufstieg 150 m, Abstieg 150 m, SAC-Wanderskala T2
Programm	Bahnhof Brig – Stockalperschloss – Napoleonsbrücke – Grindji – Napoleonsbrücke - Saltinabrücke – Spitalbrücke Brig
Preis	CHF 25.– (in Tageskarte oder Festivalpass inbegriffen)
Anmeldeschluss	Donnerstag, 9. November, 12.00 Uhr
Anmeldung	Peter Salzmann, Wanderleiter ASAM, www.alpevents.ch Tel. 079 680 14 67 oder p.salzmann@rhone.ch

MITTWOCH 8. NOV.

17.00 Uhr

Eröffnung

BergBuchBrig 2023

Begrüssung durch Liliane Studer, Präsidentin Verein BergBuchBrig, Grussbotschaften von Daniel Studer, Stadtrat Brig-Glis, und Alain Dubois, Chef der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis

Musikalische Intermezzi, Kurzlesung und Einführung zur Sonderausstellung

Hommage an S. Corinna Bille

Die Beiträge an der Festivaleröffnung ehren die Walliser Schriftstellerin S. Corinna Bille (1912–1979). Die Tochter eines Malers und einer Bergbäuerin beschliesst mit fünfzehn, Schriftstellerin zu werden. Nach Schuljahren in einem Internat in der Zentralschweiz und «Lehrjahren» in Paris und Zürich führt sie ein Nomadenleben in Walliser Weilern, gemeinsam mit anderen Künstlern. Darunter Maurice Chappaz, den sie 1947 heiratet. Veröffentlichung von Prosa und Lyrik. 1975 wird sie für den Band «La demoiselle sauvage» mit dem Prix Goncourt de la nouvelle ausgezeichnet. Die Natur in Verbindung mit der sinnlichen Körperlichkeit der Liebe zählt zu ihren Hauptmotiven.

Le Goût du Rocher

Aurélie Emery singt S. Corinna Bille – musikalisch-poetische Intermezzi

Die Unterwalliser Liedermacherin Aurélie Emery hat Gedichte von Bille vertont. Ihre Lieder sind eine Ode an die mit der Natur verbundene Frau und an eine Welt des Nicht-Sichtbaren. Sie lassen uns eintauchen in Billes Erleben der Natur und in ihre Erinnerungen an den Geruch der Felsen.

Printemps, je te bois

Gespräch mit Carine Antonio und Xavier Pitteloud von Cellules poétiques, Martigny

Der Kulturverein Cellules poétiques organisiert alle zwei Jahre im Frühling ein kleines, feines Lyrikfestival in Martigny. Bei der letzten Ausgabe war in der Mediathek eine Ausstellung zu sehen mit Werken von drei Künstlerinnen, die sich jede auf ihre Art mit Gedichten von S. Corinna Bille auseinandersetzten. Die Gemeinschaftsausstellung der Fotografin Renée Chappaz Peiry, der Illustratorin Stéphanie Lathion und der Szenografin Cécile Giovannini ist heuer während BergBuchBrig in der Schmitta im Zeughaus zu sehen.

Kleine Schauergeschichten

Lesung mit der Schauspielerin Regula Imboden

Romane und Erzählungen begründen den Ruf von S. Corinna Bille als bedeutendste Westschweizer Autorin des 20. Jahrhunderts. Aber Bille ist auch eine Meisterin der skurrilen Miniaturen. Selbst in ihren kürzesten Texten verschmelzen Gelebtes und Geträumtes, Argloses und Abgründiges, pechschwarzer Humor und bizarre Fantasien. In den «100 kleinen Schauergeschichten» spiegelt sich das ganze literarische Universum der Autorin – ebenso wie der reale Alltag der dreifachen Mutter, dem sie jede Gelegenheit zum Schreiben abjagen muss.

S. Corinna Bille: 100 kleine Schauergeschichten. Aus dem Französischen von Lis Künzli. Rotpunktverlag, Zürich 2023

18.30 Uhr

Art en dus – Kunst zu zweit:

Flurina Badel / Jérémie Sarbach

Filmisches Künstlerporträt von Casper Nicca, Radio Television Rumantscha RTS, Schweiz 2023, 25', r, UT d

Die Bündnerin Flurina Badel und der Walliser Jérémie Sarbach machen zusammen als Künstlerduo Badel/Sarbach Kunst. Gemeinsam haben sie aber auch einen kleinen Sohn und als Familie zusammen leben sie in Guarda GR. Wie dieses Leben ist, zeigt der Film, für den der Filmautor Casper Nicca die beiden während eines Jahres begleitet hat. In dieser Zeit schufen sie eine Arbeit für die «Landart

Ausstellung – Art Safiental». Der Musiker Silvan Nicca komponierte aus Tönen während der Aufnahmen die Musik zum Film. Entstanden ist eine audiovisuelle Collage, die der Künstlerin und dem Künstler von Guarda ins Atelier des Kantons Wallis in Berlin folgt und hinter die Fassade des Künstlerlebens blickt.

19.00 Uhr

Aurélie Emery chante S. Corinna Bille

Lyrisch-musikalisches Konzert mit Aurélie Emery (Gesang, Gitarre) und Jules Martinet (Kontrabass), OT d

Nach den ersten Amuse-Bouches an der Eröffnungsfeier des Festivals serviert Aurélie Emery am Konzert eine reichhaltige Auswahl weiterer Gedichte von S. Corinna Bille, der bekanntesten Walliser Schriftstellerin mit einer grossen Liebe für Land und Berge, für diese betörende und verstörende, tiefgründige und leuchtende Natur. Ein literarisch-musikalischer Genuss. Die Texte der Gedichte werden während des Konzerts als Obertitel in deutscher Sprache eingeblendet, um allen, die des Französischen nicht so mächtig sind, den Inhalt von Billes Gedichten zu erschliessen.

Aurélie Emery: *Le Goût du Rocher*. Album mit 14 Liedern. CD und Booklet mit allen Texten, 2019

20.00 Uhr

Begabte Bäume

Lesung / Performance mit dem österreichischen Schriftsteller und Alphirten Bodo Hell

Mit seinem unglaublichen enzyklopädischen Wissen schafft Bodo Hell stets einzigartige Bücher. Sein neuestes Werk «Begabte Bäume» ist ein Vademecum der anderen Art. Der Faktizität verpflichtet, sammelt Bodo Hell Vielfältiges, Kurioses und Wissenswertes rund um die Bäume wie Herbstlaub. Vom Ahorn bis hin zur Zirbe (= Arve) gibt er breit gefächert Botanisches, Historisches, Kulturgeschichtliches, Triviales, Religiöses, Mystisches und Mythologisches, Volkstümliches, Erstaunliches und Listiges zum Besten und führt uns durch Österreichs Vergangenheit und Gegenwart.

Bodo Hell: *Begabte Bäume*. Literaturverlag Droschl, Graz 2023

21.00 Uhr

Apartig – Volksmusik vom Feinsten

David Elsig (Walliser Hackbrett, Komposition), Monika Peter Salzgeber (Klarinette), Anselmo Loretan (Klarinette), Pascal Zenklusen (Klarinette), Tobias Salzgeber (Schwyzerörgeli, Komposition), Regula Fercher (Kontrabass)

Das Volksmusikensemble apartig wurde im Herbst 2007 gegründet. Freude an der Volksmusik brachte die sechs Oberwalliser Musiker:innen zusammen. Eigenkompositionen von Tobias Salzgeber und David Elsig verleihen dem Ensemble seinen apartigen Stil. «Apartig» ist ein Dialektwort, das etwas «Besonderes», «Eigenes» bezeichnet. Apartig ist nicht nur die instrumentelle Besetzung, sondern auch die Musik: vielfältig und innovativ in Harmonik und Rhythmik gehen Traditionelles und Neues, Einheimisches und Fremdes Hand in Hand. Fürs Hackbrettfestival in Binn Anfang Oktober stellte das Ensemble ein Programm zusammen, bei dem das Walliser Hackbrett ins Rampenlicht rückt. Dieses wird nun an der BergBuchBrig zum zweiten Mal aufgeführt. Ensemblemitglied David Elsig interpretiert, komponiert und arrangiert traditionelle und zeitgenössische Stücke. Als Co-Leiter der Hackbrettgruppe Oberwallis engagiert er sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Walliser Hackbretts.

22.00 Uhr

Vento di vita vera – Der Wind des wahren Lebens

Ein filmischer Essay aus der Val Bavona im Tessin. Dokumentar Spielfilm von Kurt Koller, Schweiz 2022, 75', d

Anna lebt in der Deutschschweiz, sie ist jung, urban, erfolgreich. Von ihrer Stieftante Hannah, die sie nie gekannt hat, erbt sie ein bescheidenes Haus im Val Bavona. Hannah arbeitete dort während dem Bau der Robiei-Kraftwerke und lebte ein einfaches Leben. Sie war sehbehindert und nahm ihre Umwelt nur unscharf wahr. Anna kann sich nicht vorstellen, was sie mit diesem abgelegenen Haus im Tessin soll. Trotzdem fährt sie hin. Im Tal stösst sie auf berührende Tagebuchnotizen ihrer Tante und

begegnet den Menschen, jungen und alten, die von dieser ebenso rauen wie faszinierenden Landschaft geprägt wurden. Annas Erlebnisse und Begegnungen im Tal werden zu einer Reise ins Innere einer Landschaft – und konfrontieren sie mit der grundsätzlichen Frage: Wo gehöre ich hin? Sie sucht nach Antworten. Sie bleiben unscharf – wie die Wahrnehmung ihrer sehbehinderten Tante.

DONNERSTAG, 9. NOV.

09.15 Uhr (ausser Haus)

Strahlen – ein uraltes Handwerk

Spaziergang von Brig durch Naters und Besuch des Strahlermuseums

In Begleitung von Andreas Weissen wandern wir über die Rottenbrücke durch den alten Ortskern von Naters hinauf zur Festung, wo uns Reinhard Eyer empfängt und von seiner Leidenschaft erzählt.

Details weiter vorne in diesem Büchlein unter «Veranstaltungen ausser Haus»

14.00 Uhr

T'as pas vu Léon? – Hast Du Léon gesehen?

Zeughaus KinderKulturTreff und BergBuchBrig präsentieren ein professionelles Kulturangebot für Kinder ab 4 Jahren mit dem französischen Artisten Grégoire Gisselmann, 40', oW

Spezielle Eintrittspreise: Kinder CHF 5.-, Erwachsene CHF 10.-

Zeughaus KinderKulturTreff ermöglicht Kindern, Kultur zu erleben, die extra für Kinder gemacht wird. Meist können die Kinder auch selbst viel tun und aktiv mittun. «T'as pas vu Léon?» ist ein Zirkus- und Puppenspielparcours, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der raschelt und knistert, wie Papier zerknittert und in einem Windstoss davonfliegt. Es ist die Geschichte von Gustav, einem ganz normalen verlorenen Mann. Ein Mann, der zu sehr an den Dingen der Vergangenheit hängt und sich auf eine Suche begibt, die ihn überfordert. Die Suche nach Léon, einem Schmetterling, der vor 20 Jahren verschwand und den er als seinen Freund betrachtet.

14.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

zart und zääch

Theatralische Volkslieder mit dem Duo Wilderbluescht mit Johanna Schaub und Christoph Blum, zweimal 40', Beginn zweiter Teil um 15.00 Uhr

Wilderbluescht singen eigene Volkslieder – aber anders, als man erwartet. Mit Stimmen, Instrumenten und alltäglichen Gegenständen leben ihre Texte und Musik in vielfältigen Bildern auf: sie trauern, trällern, tratschen und träumen als verwunschene und zugleich vertraute Figuren. Und lassen das Leben in all seinen Facetten erklingen: krachend & rasselnd, quirlig & kariert, schwarz & windschief, trüb & trostlos, fetzig & witzig, zart & zääch. Mit Cello und Geschirrtuch, Kontrabass und Hülsenfrüchten, Akkordeon und Altpapier erschaffen sie im Echoraum der Schweizer Volksmusik eine ureigene Klangwelt. Besonders unter die Haut gehen die glockenhelle Stimme von Johanna Schaub und das erschütternd virtuose Panflötenspiel von Christoph Blum. Ihr sorgfältiges Zusammenspiel und die liebevollen szenischen Details machen aus «zart & zääch» einen Liedernachmittag, dessen Klänge und Bilder lange nachhallen.

www.wilderbluescht.ch

15.50 Uhr

Strahlen: ein Leben für Bergkristall und Rosafleurit

Teil 1: Thomas Bolli und Reinhard Eyer unterhalten sich über ihre Passion

Bücher über Mineralien gibt es viele. Doch es gibt keines, das die Leidenschaft jener ins Zentrum rückt, die nach Kristallen suchen. Was treibt sie an, dass sie immer wieder aufsteigen und dem nachjagen, was sich nicht leicht finden lässt? Das «Buch der Leidenschaft» versucht eine Annäherung an diese Frage. Hinter dem Buch stehen der Verein Schweizer Strahlermuseum in Naters, die Schweizerische Vereinigung der Strahler, Mineralien- und Fossiliensammler (SVSMF) sowie Reinhard Eyer und Thomas Bolli. Die beiden Journalisten erklären, wie es zu dem Buch kam und was sie dabei überrascht hat.

Reinhard Eyer und Thomas Bolli: Das Buch der Leidenschaft. Strahlerinnen und Strahler erzählen von ihren Touren. Herausgegeben vom Verein Schweizer Strahlermuseum in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung der Strahler, Mineralien- und Fossiliensammler, Naters/Erstfeld 2022

Teil 2: Jean-Franck Charlet, Bergführer und Strahler aus Chamonix, befragt von Andreas Weissen, f/d

Der Chamoniard Jean-Franck Charlet führt in fünfter Generation Menschen in die Berge, im Mont-Blanc-Massiv ebenso wie im Himalaya. Er ist aber auch einer der bekanntesten Strahler im Tal von

Chamonix. In seinem Buch «Cristallier» schildert er sein Leben voller Abenteuer und unvergesslicher Erlebnisse in den unzugänglichsten und verborgensten Winkeln in den Bergen seiner Heimat, immer auf der Suche nach dem Gral des Mont-Blanc-Massivs, dem berühmten und einzigartigen Rosafluorit.
Jean-Franck Charlet: Cristallier. La Fièvre de l'or rose. Guérin Éditions Paulsen, Chamonix 2022

17.00 Uhr

Wildstrubel

Lesung in Wort und Bild mit Christoph Frommherz. Moderation: Willy Hartmann, Präsident SAC Kommission Kultur

Mist!, denkt Reto, als er den Zettel an seinem Fahrrad liest: «Lass deine Finger von Anna!» Wer weiss von unserem Liebesglück und missgönnt es uns? Am Samstag zuvor haben sich die beiden bei den Siebenbrünnen getroffen. Nun ist Anna unterwegs zu einem längeren Sprachaufenthalt ins Welschland. Im Roman «Wildstrubel» von Christoph Frommherz geht es neben der heimlichen Liebesgeschichte von Anna (19) und Reto (22), die 1973 an der Lenk im hinteren Simmental spielt, um waghalsige Bergtouren und ein historisch verbürgtes Strassenprojekt durchs Simmental, das nicht sein soll.

Christoph Frommherz: Wildstrubel. Gmeiner-Verlag, Messkirch 2022

EHRENGAST 2023

JURAPARK AARGAU

Gemeinsam engagiert für Mensch, Natur & Region

Der Naturpark Aargau ist einer von 20 Schweizer Pärken. Eingebettet in der Hügellandschaft des Ketten- und Tafeljuras liegt er zwischen Basel und Zürich. Von den 31 Parkgemeinden befinden sich 30 im Kanton Aargau und eine im Kanton Solothurn. Der Park engagiert sich als Verein gemeinsam mit den Gemeinden und verschiedenen Akteur:innen für die nachhaltige Entwicklung des Parkgebiets. Der Jurapark Aargau vernetzt Lebensräume und bringt Menschen zusammen. Das Ziel ist, bestehende Natur- und Kulturwerte aufzuwerten und zu erhalten sowie die regionale Wirtschaft zu stärken – für eine hohe Lebensqualität. Ganz nach dem Motto: gemeinsam engagiert für Mensch, Natur & Region!

Literaturhinweis: Thomas Bachmann. Unterwegs im Naherholungsgebiet zwischen Aare und Rhein. Rotpunktverlag, Zürich 2022

18.00 Uhr

Weine aus dem Aargauer Jura

Degustation mit Monika Wenger, NIRO Weingut, Wil AG

Seit 2007 bewirtschaftet Nicole Robatel ihre Reben im Fricktal nach biologisch-dynamischen Grundsätzen: kein Einsatz synthetischer Spritzmittel und vollständiger Verzicht auf Insektizide und Herbizide. Das Leitmotiv der Winzerin lautet «Cultivez la vie – savourez du vin». Die Co-Geschäftsführerin Monika Wenger bringt ein paar Flaschen biodynamischer authentischer Weine aus dem Aargauer Jura für eine Weinprobe nach Brig.

Die Degustation findet im Bistro ZeughausKultur statt. Unkostenbeitrag CHF 5.–/Person, im Abendessen inbegriffen.

www.niroweingut.ch

18.30 Uhr

Facetten des Naturparks

Multimediale Präsentation von Anina Riniker, Kommunikation Jurapark Aargau

Jurapark, Jurassic Parc? In der Jurapark-Gemeinde Frick befindet sich zurzeit die grösste aktive Dinosaurier-Fundstelle weltweit. Jurapark, Chriesiland? Der Chriesiwäg im Fricktal ist weitherum bekannt und wird jedes Jahr zur «Blueschziit» von mehreren tausend Gästen besucht. Fledermäuse? Mediterrane Wälder? Enziane im Aargau? Und die grösste Weinregion im Kanton? Der Jurapark Aargau kann so viel sein – und überrascht immer wieder aufs Neue. Grüne, saftige Hügel treffen auf garstiges Juragebirge, Ortsbilder von nationaler Bedeutung auf gelebte Dorfkultur. Und Weinbau hat seit den Römern Tradition. Zusammen tauchen wir ein in die Vielfalt des Jurapark Aargau.

19.30 Uhr

Gaumenfreuden aus dem Aargauer Jura

Abendessen mit Spezialitäten aus dem Jurapark Aargau.

Platzzahl beschränkt. Reservation obligatorisch an sekretariat@bergbuchbrig.ch oder SMS 077 421 21 91 («Vegi» bei der Anmeldung erwähnen)

Wir starten unseren kulinarischen Ausflug mit einer Küttiger Rüeblisuppe, zubereitet aus Pro-Special-Rara-Karotten von weisser Farbe mit einem aromatischen, erdigen, kaum süssen Geschmack. Dann folgt als Hauptspeise Fricktaler Zander im Süssmostsud, dazu Zitronen-Kartoffelstampf. Die vegetarische Alternative ist Spargel-Dinkelkernotto, wobei getrocknete Spargeln verwendet werden, die wegen Grösse und Form im Frühling nicht in den Verkauf gelangen. Den Abschluss bildet ein Ziegenquark-Glacé mit Chriesi-Crumble.

21.00 Uhr

Z'Müüswange händs de Tüüfu gfang

Musikalische Sagen und Geschichten mit Charlotte Wittmer, Schauspielerin und Musikerin (Akkordeon, Örgeli, Munharmonika, Wasserglas und Geissglögg), Regie: Priska Praxmarer, musikalische Mitarbeit: Ben Jeger

Traurigschöne, skurrile und absurde Geschichten aus der Sagensammlung von Ernst Ludwig Rochholz werden auf musikalisch-humorvolle Weise erzählt. Man vernimmt allerhand Sagenhaftes: von den Erdmännchen am Jurasüdfuss, den Heilquellen im Laurenzenbad bis zum Hallwilersee, wo das Anneli mit ihrem Liebsten ins Wasser geht.

22.00 Uhr

Mountains and Heaven in Between

Dokumentarfilm zum Alltag in den ukrainischen Karpaten von Dmytro Hreshko, Ukraine 2021, 70', ukrainisch, UT e

Es das Jahr 2020: die Menschheit ist von einer Pandemie bedroht. Doch im ukrainischen Bergdorf Kolochava in Transkarpatien geht das Alltagsleben weiter wie zuvor, denn die Menschen sind gewohnt, mit Schwierigkeiten aller Art fertig zu werden. Mariia, Tetiana, Anna und Svitlana sind in der ganzen Region bekannt, die vier Gesundheitsfrauen arbeiten in der einzigen Ambulanzstation von Kolochava. Wir begleiten sie auf ihren Einsätzen und lernen die Menschen, ihre Leiden und Freuden kennen. Es scheint, als ob die Lebenszyklen im Bergdorf auf immer und ewig weitergingen. Doch ...

FREITAG 10. NOV.

10.00 Uhr (ausser Haus)

Überschwemmung von Brig-Glis – 30 Jahre danach

Eine Spurensuche durch Brig und entlang der Saltina ins Grindji

Der Wanderleiter Peter Salzmann führt uns zu den Schauplätzen der Überschwemmung vom 23./24. September 1993, berichtet über die Katastrophe und stellt die getätigten Schutzmassnahmen vor. Details weiter vorne in diesem Büchlein unter «Veranstaltungen ausser Haus»

13.00 Uhr

Via incantata – Val Grande

Dokumentarfilm von Francesco Fei, eine Produktion für den Fernsehsender Sky, Italien 2022, 70', i

Das Val Grande ist ein magischer und geheimnisvoller Ort, der zwar zugänglich ist, aber nicht für jedermann: keine festen Siedlungen, keine Telefonleitungen, nur die Geräusche der Natur. Deshalb kann man sich im Val Grande nicht nur körperlich, sondern auch geistig und seelisch verirren. Im Film begleiten wir zwei Männer (den Schriftsteller Marco Albino Ferrari und den Wanderführer Tim Shaw) auf der Suche nach einem alten, verlorenen Weg, und eine junge Frau, Serena, die beschlossen hat, nicht mehr wegzugehen, sondern in der Wildnis zu leben und Ziegen zu züchten.

14.10 Uhr

Wanderkarten Val Grande und Ossola

Vorstellung des Kartenwerks von Geo4Maps durch Tim Shaw, diplomierter Wanderführer des Piemonte und Parkguide des Nationalparks Val Grande sowie Buchautor

Auf Initiative des Italienischen Alpenclubs CAI wurde in Zusammenarbeit mit dem Verlag Geo4Map ein neues Kartenwerk für das gesamte Ossola im Massstab 1:25 000 erstellt. Die Karten erscheinen in kleinen Auflagen und werden laufend nach zwei bis drei Jahren aktualisiert. Dafür zuständig sind ortskundige Expert:innen, die das Gebiet mit GPS-Geräten abgehen und die entsprechenden Daten fortwährend an den Verlag liefern. So wurden auch viele Namen und Pfade durch intensive Recherche vor Ort und in Archiven wiederentdeckt. Die Karten sind auf wasser- und reissfestem Steinpapier gedruckt.

Die Karten sind unter anderem in der Libreria Grossi an der Piazza Mercato in Domodossola erhältlich.

14.30Uhr

Wildiheiwi – Wildheuen in Nidwalden

Buchpräsentation von Elsbeth Flüeler

Warum nehmen die Wildheuer ihre schweisstreibende und gefährliche Arbeit auf sich? Seit Generationen? Sieben Jahre hat die Autorin über das Wildheuen in Nidwalden geforscht. Sie hat die Geschichten der Wildheuer und Wildheuerinnen aufgeschrieben, ist im Sommer mit ihnen in die Planggen gestiegen und im Winter in die Archive von Korporationen und Alpengenossenschaften eingetaucht. «Wildiheiwi» erzählt von Nutzungsrechten und Streitigkeiten um die Planggen, von der wirtschaftlichen Bedeutung des Wildheus bis heute und von einem Handwerk, das mehr weit als eine Tradition ist, nämlich eine Kultur.

Elsbeth Flüeler: Wildiheiwi. Wildheuen in Nidwalden. Verlag Hier und Jetzt, Zürich 2022

15.30 Uhr

Elevated

Dokumentarfilm zu gehörlosen Kletter:innen von Palmer Morse, USA 2022, 15', Gebärdensprache, UT e

Kommunikation mit den Seilpartner:innen ist grundlegend für eine erfolgreiche Kletterei, ebenso wie höchste Konzentration, gesundes Selbstvertrauen und eine realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Grenzen. Oft erfolgt die Verständigung untereinander über Zurufe. Doch wie kommunizieren Gehörlose miteinander am Kletterseil? Im Film «Elevated» (= gehoben, aufgehoben) erzählt uns die gehörlose Sonya Wilson von ihrem Leben. Sie hat einen Kletterclub für Gehörlose gegründet und nimmt uns mit auf eine Tour. Wir dürfen teilhaben an glücklichen und

freundschaftlichen Augenblicken beim Klettern und danach beim Feiern. Und dank der englischen Untertitel verstehen wir die Ausführungen und Erläuterungen in Gebärdensprache.

16.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

Berghau

Lesung mit der Schriftstellerin Angelika Waldis

Berghau – so heisst die abgelegene Hütte, in der zehn Menschen eingesperrt sind, derweil rundum vom Berg Stück um Stück ins Tal donnert. Ein Abstieg ins Dorf ist nicht mehr möglich. Die Eingesperrten können einander nicht entkommen. Das Eingeschlossensein ist als literarisches Motiv nicht neu. Neu ist der Einschliesser: der Klimawandel. Der Permafrost taut, der Berg rutscht. Und es rutscht auch das nette Bild, das sich die Eingeschlossenen von sich selber machen. In Panik und Enge wachsen Arroganz, Wut und Begierde. Zwei Tage und zwei Nächte dauert das Warten auf den rettenden Hubschrauber. Nicht alle schaffen es auf den Flug in die Freiheit.

Angelika Waldis: Berghau. Atlantis Verlag, Zürich 2023

17.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

Der Berg ruPft

Eine literarische Besteigung mit Gian Rupf, Schauspieler und Programmverantwortlicher des Bergfahrt Festivals Bergün

Gian Rupf hat eine jahrelange Erfahrung mit Bergliteratur. Mit «Bergtheater» hat er Dutzende SAC-Hütten bespielt und am Berg das Drama ausgelebt. Sein Streifzug durch die Bergliteratur überrascht und wühlt auf. Mal ist es eine Extremsituation in der steilsten Nordwand, dann ein lausiger Abendspaziergang in der blauen Stunde. Perfektes Kopfkino! Gian Rupf erweckt wunderbare Texte zum Leben, mal absurd und witzig, mal tiefsinnig und sinnlich, und immer treffen die Geschichten ins Herz. Der Schauspieler, Wortschmied und Sprachkünstler liebt es, mit seiner Stimme jedem Text den nötigen Klang zu geben: abgründig, spritzig, witzig, hinterhältig, reumütig, brutal, fein, demütig und ausufernd.

18.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

Le Malorose – Confidenza di una levatrice

Die unglücklichen Frauen – Klage einer Hebamme

Gespräch und Lesung mit der Autorin Sara Catella sowie Luciana Brusa (Lesung d) und Andreas Weissen (Moderation), i/d

Im abgelegenen Bliental wird die Hebamme Caterina Capra zu Beginn des 20. Jahrhunderts an das Bett von Don Antonio, dem Pfarrer von Corzoneso, gerufen, der aufgrund einer unbekanntes Krankheit die Sprache verloren hat. Sie muss ihm jeden Tag eine Spritze verabreichen. In der Stille des Krankenzimmers erzählt Caterina zunächst von den Sorgen der Dorfbevölkerung. Doch dann beginnt sie, den stummen Priester mit Gedanken und Fragen zu bedrängen, die sie quälen: Warum wird in der Messe immer nur von der Sünde gesprochen und der Rest verschwiegen? Weiss der Pfarrer von der Angst der Frauen, schwanger zu werden, von der Scham wegen des Blutes zwischen den Beinen? Die Hebamme schildert freimütig das Elend und das Unglück unzähliger Frauen, denen sie im Laufe der Jahre begegnet ist. Caterinas Monologe werden zu einer grossen Anklage, von überraschender Aktualität für uns, die wir meinen, in einer anderen Welt zu leben.

Sara Cattina: Le Malorose. Confidenza di una levatrice. Edizione Casagrande, Bellinzona 2022

19.00 Uhr

Der Untergang des Delphin

Szenisch-musikalische Lesung mit Markus Keller (Erzähler, Schauspiel), Daniel R. Schneider (Gitarre, Keyboards usw.), Martin Schumacher (Klarinetten, Akkordeon usw.) – Mitglieder des Glauser Quintett
Emil Zopf's gleichnamiger Roman ist eine Art Doku-Fiction und schildert das Schiffsunglück auf dem Walensee in einer stürmischen Dezembarnacht des Jahres 1850 sowie die anschliessende Bergung des Wracks. Im Zentrum der Geschichte stehen jene Menschen, die damals auf dem Schiff waren und mit ihm untergingen. Daniel R. Schneider hat dazu einen eigenständigen Soundtrack für zwei Multi-Instrumentalisten komponiert. Die Musik wirkt als Gegenpol zum Text, verleiht den beschriebenen Figuren zusätzliche emotionale Dimensionen und treibt das Unglücksschiff unerbittlich voran und in

die Katastrophe: «Nehmt euch in Acht heut Nacht, habe ich zu den Schiffern gesagt. Aber auf mich hört ja niemand ...»

Emil Zopfi: Der Untergang des Delphin. Die «Titanic» vom Walensee. Historischer Roman. AS Verlag, Zürich 2021

20.40 Uhr

Wireless Wilderness

Kurzfilm zur Energiewende von Sebastian Moos, Mountain Wilderness, Schweiz 2022, 9', d

Im Namen der Energiewende greifen Politiker:innen und Energiekonzerne in der Schweiz nach den letzten unerschlossenen Gebieten der Alpen. Doch der Ausbau erneuerbarer Energien wäre ohne die Zerstörung von Natur und Landschaft möglich. Der Film von Mountain Wilderness Schweiz ist ein Appell an uns alle, uns für Sonnenenergie im bebauten Gebiet und fürs Stromsparen einzusetzen. Wir besuchen Schauplätze von Klimawandel und Energiewende mit der Bergführerin Zoe Hart, dem Geologen Tobias Ibele, der Umweltaktivistin Maren Kern und dem Naturschützer Michael Casanova.

20.50 Uhr

Renaissance

Dokumentarfilm von Mike McKay Canada 2022, 5', e

Eine klassische Balletttänzerin findet ihre wahre Ausdrucksform in der Leidenschaft, sich in den Bergen zu bewegen und an den Felsen zu versuchen.

WILDER ABEND

21.00 Uhr

X-Alps, das härteste Hike&Fly-Rennen

Multimedialer Erlebnisbericht von Sepp Inniger zum Red Bull X-Alps 2023

Sepp Inniger erfüllte sich in diesem Jahr das grosse Ziel: eine Teilnahme am Red Bull X-Alps. An der BergBuchBrig gibt er einen multimedialen Einblick in das härteste Hike&Fly-Rennen der Welt. Die zweiwöchige Abenteuerreise führt quer durch die Alpen, wobei die 30 Athlet:innen bis zu 150 Kilometer pro Tag laufen, wandern und mit dem Gleitschirm fliegen. Die Athlet:innen überwinden bis zu 4000 Höhenmeter täglich und legen bis zu 100 Kilometer zu Fuss zurück. Dies ist die ultimative Härteprobe für die besten Hike&Fly-Athlet:innen der Welt.

22.00 Uhr

Balkan Express

Rad- und Skifilm von Philipp Becker mit Max Kroneck, Jochen Mesle und Johannes Müller, Deutschland 2022, 40', d

Der Dokumentarfilm «Balkan Express» nimmt Sie mit auf eine Abenteuerreise keinesgleichen. Die Bergsteiger Max Kroneck und Jochen Mesle buchen ein einfaches Zugticket von München nach Thessaloniki – und machen sich mit Rad und Ski auf den Heimweg. Auf ihrer 2500 Kilometer langen und 40 000 Höhenmeter umfassenden Reise besuchen sie elf Länder. Sie erkunden die wilden Berge des Balkans und suchen nach den schönsten Skiabfahrten. Dabei treffen sie auf Einheimische, mit denen sie gemeinsam Ski fahren, essen und feiern.

22.45 Uhr

Free Rider

Free-Rider-, Snowboard- und Skidokumentarfilm von Jérôme Tanon. Frankreich 2022, 35', e
Nach der Filmvorführung Interview mit Samuel Anthamatten und Jérôme Tanon (angefragt)

Sam Anthamatten (Ski) und Victor de Le Rue (Snowboard) stossen in der wildesten Ecke Alaskas an neue Grenzen. Ein Buschpilot setzt die kleine fünfköpfige Crew auf einem abgelegenen, unerforschten Gletscher ab, um die umliegenden Hänge in einer Reihe von Aufstiegen zu bezwingen, die zunehmend anspruchsvoller werden. Der Erzähler Jérôme Tanon beschreibt, was hier genau vor sich geht. Er will vor allem herausfinden, wie es ist, in ihrer Haut zu stecken, um zu verstehen, was die sogenannten «Freeriderinnen & Freerider» verkörpern und was der Sinn und die Schönheit des «Freeridings» ausmacht.

23.40 Uhr

Barefoot Charles

Kletterfilm von Josh Lowell, USA 2022, 30', e

Charles Albert ist so etwas wie ein französischer «Mogli», der im Boulderparadies Fontainebleau (FR) aufwuchs. Er begann schon als Kind mit dem Klettern, und als er im Teenageralter neue Kletterschuhe benötigte, machte er einfach barfuss weiter. Heute lebt Charles der Natur nahe, in einer Höhle, läuft barfuss herum und klettert 8C+/V16. Tauchen Sie ein in die unglaubliche Welt von Barefoot Charles und entdecken Sie, was es bedeutet, im Einklang mit der Natur zu leben. Ein Must-See!

SAMSTAG, 11. NOV.

09.15 Uhr

Ritratti di lingue – Porträts von Sprachen

Experimenteller Dokumentarfilm zur Sprachenvielfalt in Südtirol von Benno Steinegger, Italien 2023, 26', i, ladinisch, mocheno

Wenn Worte und Sprachen die Art und Weise sind, wie wir die Realität um uns herum entschlüsseln, dann ist jedes verlorene Wort ein verlorenes Universum. Der Filmmacher ist in Südtirol geboren und aufgewachsen, einem Gebiet mit sprachlichen Minderheiten wie Ladinisch und Mocheno, die reich an Begriffen sind, die oft unübersetzbar sind, weil sie Handlungen, Objekte, Orte und präzise Phänomene beschreiben, die mit der Landschaft, der Geschichte und der Kultur des Ortes verbunden sind. Der Film entfaltet sich in vier Begegnungen mit Menschen, die diese Sprachen täglich sprechen und sich damit abfinden, eine «Minderheit» zu sein.

10.00 Uhr

WALSER-MATINEE

Saastal: Berge sind keine Grenzen, Berge sind Übergänge

Vorträge von Eddy Steiner und Matthias Supersaxo, Präsentation der Schüler:innen der Orientierungsschule Saas-Grund sowie Intermezzi der Kinder-Trachtentanzgruppe Saas-Fee und der jungen Geigerin Cecilia Burgener. Moderation: Peter Meier, Internationale Vereinigung für Walsertum

Im ersten Teil der Matinee beschreibt Eddy Steiner die Verbindungen der Saaser:innen zur Aussenwelt, insbesondere die Geschichte der Walser:innen, die seinerzeit das Saastal verlassen haben. Danach werden Persönlichkeiten des Saastales vorgestellt, die Verbindungen in die ganze Welt aufgebaut haben, so beispielsweise Tita von Oettinger, Alexander Burgener oder auch einzelne Sportler, die an den olympischen Spielen teilgenommen haben. Im dritten Teil wird der CEO der Saastal Tourismus AG, Matthias Supersaxo, einen Überblick zum aktuellen Stand im Tourismus geben und sich die Frage zur zukünftigen Entwicklung der Destination Saas-Fee / Saastal stellen. Zu guter Letzt äussern sich die Schüler und Schülerinnen der Orientierungsschule zur Thematik «Wie sieht unsere Jugend die Zukunft». Die Matinee wird musikalisch umrahmt mit Musik aus alten Zeiten, der Kinder-Trachtentanzgruppe Saas-Fee sowie der jungen Geigerin Cecilia Burgener aus Saas-Fee.

DREI ANIMATIONSFILME ZU NATUR UND KLIMA

12.20 Uhr

Das Leben braucht Verbindungen – auch zwischen Gebirgen

Trickfilm von Georg Misch, Österreich 2017, 2', oW

Um die biologische Vielfalt für künftige Generationen zu sichern, ist ein ökologischer Verbund zu Lande, zu Wasser und in der Luft erforderlich. Die Donau-Auen verbinden die Alpen mit den Karpaten. Ein Fluss, zwei Berge ... Verbundenes Leben!

Das Filmchen mit dem Originaltitel «Life needs Connectivity – Beyond Mountains» wurde mit Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (Deutschland) in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Alpiner Schutzgebiete (ALPARC) und dem Netzwerk Donau-Karpaten (ADCNET) produziert.

12.25 Uhr

The Legend of Goldhorn

Animationsfilm von Lea Vučko, Slowenien 2022, 14', oW

«Zlatorog», die Geschichte von einer Gämse mit goldenen Hörnern, ist die bekanntest Sage der Julischen Alpen. Das Goldhorn lebte hoch oben in den Bergen in der Nähe des Triglav-Berges als Wächter über Tiere und Pflanzen. Ein Jüngling schoss auf das Tier, um seiner Angebeteten zu imponieren, und verletzte es schwer. Doch aus den Blutstropfen wuchsen Blumen, die Triglav-Rosen. Davon frass Goldhorn, kam wieder zu Kräften, stiess den verliebten Jäger in den Abgrund und zerstörte wutentbrannt den wunderbaren Blumengarten in den Bergen.

12.40 Uhr

Ice Merchants

Animationsfilm von João Gonzalez, Portugal 2022, 14', oW

Vater und Sohn leben in einem Haus, das an einer steilen Felswand klebt, mit riesigen Ketten gesichert. Der Vater produziert Eis. Jeden Tag fliegen die beiden an einem Fallschirm hängend in das im Talgrund liegende Dorf, um dort das Eis zu verkaufen. Doch dann droht Unheil: Das Eis gefriert nicht mehr, und die Ketten mit ihren Verankerungen tönen immer bedrohlicher.

13.00 Uhr

Vam Schaaf hietu

Buchpräsentation und Gespräch mit Dominic Zurbriggen, Illustrator und Buchautor. Moderation: Rico Erpen

Schon mehrmals wählte der Illustrator aus Saas-Grund das Wallis mit seinen Eigenheiten und charakteristischen Landschaften als Sujet für ein Buch. So auch in seinem neuesten Werk «Vam Schaaf hietu». In der ersten Geschichte sind dem Saaser Hirtenjungen Daniel die Schafe ausgebüxt und eine mühevolle Suche beginnt. In der zweiten Erzählung treibt der Hirtenbub Richi die Herde talwärts, doch ein Schwarznasenschaf bleibt liegen, Richi sieht nach, was los ist, und macht eine überraschende Entdeckung. Beide Geschichten enden mit einem Happy End, passend zum fröhlichen Grundton der Bilder mit realistischen, aber auch fantasievollen und witzigen Details.

Dominic Zurbriggen: Vam Schaaf hietu. Rottenedition, Visperterminen 2022

Bäähsonders: das Walliser Schwarznasenschaf

Buchpräsentation und Gespräch mit Fabienne Truffer, Autorin. Moderation: Rico Erpen

Die Mutter, Landwirtin und Unternehmerin Fabienne Truffer aus Erschmatt sagt: «Ich lebe auf der Sonnenseite, nicht nur örtlich bedingt, sondern auch, weil das Leben mit und in der Natur eine Bereicherung auf allen Ebenen ist. Wir führen einen kleinen Bio-Hof in den Leuker Sonnenbergen und halten Walliser Schwarznasenschafe sowie Landschaft. Im Buch berichte ich von unserem Alltag mit den Tieren. Nicht nur Wissenswertes, sondern auch ganz Praktisches.» Wortwörtlich ist für alle Sinne etwas dabei. Lass dich überraschen und entdecke diese ursprüngliche Schafrasse.

Fabienne Truffer: Bäähsonders: das Walliser Schwarznasenschaf. Rottenedition, Visperterminen 2021

14.00 Uhr

La huella de Karim – Karims letzte Herausforderung

Dokumentarfilm von Javier Alvaro Palomares, Spanien 2022, 51', spanisch, UT e

Abdul Karim ist der bekannteste Träger im Karakorum-Gebirge mit vier Achtausendern (K2, Broad Peak, Gashebrum I und Gashebrum II). Er kam im kleinen Bergdorf Hushé im Norden Pakistans zur Welt und begleitete während Jahrzehnten die bekanntesten Alpinisten wie Messner, Kukuczka, Bonington usw. auf höchsten Gipfel. Doch Karim wollte eigentlich nur eines: die Lebensbedingungen in seinem Dorf verbessern, die Ausbildung der Kinder, die Gesundheitsversorgung und vieles mehr. Sein letztes Projekt jedoch war wohl das ambitionöseste und revolutionärste: Er gründete das erste Team von Bergsteigerinnen in Baltistan, einer streng muslimischen Gegend, in der Frauen nur ganz selten entscheiden dürfen, wie sie ihr Leben gestalten.

15.00 Uhr

La domestique du crétin des Alpes

Eugènie, die Magd des Kretins

Gespräch und Lesung mit Schriftsteller Raymond Vouillamoz sowie Heinz Salzmann (Lesung deutsch) und Liliane Studer (Moderation), f/d

Der Kropf ist Frederick Zen Zaenens Zeichen, in einer Zeit, in der der Kretinismus weit verbreitet ist, in der das Wallis zerrissen wird durch die Besetzung der napoleonischen Truppen. Vom aristokratischen Vater verstossen, wird der Bursche zur Kur in die Thermen von Leukerbad geschickt, doch er lässt sich nicht unterkriegen. Hinten im Dalatal begegnet er Eugènie, der geheimnisvollen Magd, die zur Frau seines Lebens wird. Feministisch geprägt vom Tag ihrer Geburt an, lässt sie sich zur Hebamme ausbilden und wird in einen lebenslangen Kampf gegen die Kirche und gesellschaftliche Konventionen verwickelt. Für Frederick und Eugènie gibt es keine Zukunft in der Enge des Wallis. Sie

schliessen sich einem Auswandererzug an, der sie von der Landschaft am Fusse des Rhonegletschers bis weit an die Grenzen Europas, zur neu gegründeten Siedlung Zürichtal auf der Krim, führt.

Raymond Vouillamoz: *Eugénie, die Magd des Kretins*, Tagebuch einer Reise. Aus dem Französischen von Barbara Heber-Schärer. Bilgerverlag, Zürich 2022

16.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

Musica Transalpina

Konzert und Lesung mit dem ensemble histoirefuture, bestehend aus Giovanna Baviera (Viola da Gamba, Gesang), Halldór Bjarki Arnarson (Cembalo), Matthias Klenota (Violine), Eva Saladin (Violine), Marc Pauchard (Zink)

Das ensemble histoirefuture folgt den Spuren der Musiker:innen, die vom 16. bis 18. Jahrhundert zu Hunderten die Alpen überquerten, als Italien das Zentrum der Musik war. Hat die damals lebensgefährliche Reise ihre Musik beeinflusst, klingt die Bergwelt gar mit? Matthias Klenota und das ensemble histoirefuture recherchieren in einem über längeren Zeitraum angelegten Prozess bisher unbekannte Reiseberichte, Texte und Musik, die in diesem Themenfeld stehen, und reflektieren diese mit performativen Mitteln in stets neuen Formen. Mitreissend und virtuos musiziert das Ensemble international renommierter Musiker:innen Werke des Frühbarocks, die im Zusammenhang mit dem alpinen Raum stehen. Im Spiegel der Zeit um 1650 schärft sich auch der Blick auf heutige Fragen zum Verhältnis von Natur und Kunst, Wildnis und Zivilisation am Beispiel der Alpen.

www.musicatransalpina.ch

17.00 Uhr

PARADiCE

Die Gletscherprozession – La procession des glaciers

Dokumentarfilm von Canal9 / Kanal9 (Hugo Cousino, Pauline Zufferey, Alain Kalbermatten & Sebastian Voide), Schweiz 2023, 52', d/f

PARADiCE ist die Geschichte einer zweispurigen Prozession von Leben und Tod, von Mensch und Gletscher. Der Film erzählt vom Rhonegletscher, dem Eisriesen, der einst grosse Teile der Alpen bedeckte. Dank Erinnerungen von Bergführer:innen, dank Leidenschaft und Kampf eines Hüttenwarts sowie den Augen von Künstler:innen und durch die Brille der Wissenschaft stellt dieses Eintauchen ins Herz des Eises eine Frage: das Gleichgewicht zwischen unserer Existenz und dem Gletscher.

18.00 Uhr

Victors letzte Fahrt

Buchvernissage mit dem Bergschriftsteller Emil Zopfi

Victor de Beauclair war ein Pionier des alpinen Skilaufs und der Ballonfahrten übers Gebirge, u.a. mit einer Ballonfahrt vom Eigergletscher bis ins Piemont. Er organisierte den Bau von alpinen Schutzhütten, u.a. der Mischabelhütte, und leitete die ersten Skikurse für die Zermatter Bergführer. Emil Zopfi verfolgt die Spuren seines Lebens bis zum Absturz am Matterhorn im August 1929, zusammen mit seiner Seilpartnerin Irmgard Schiess. Auf dem Bergsteigerfriedhof von Zermatt haben sie ihre letzte Ruhestätte gefunden. Auch Irmgard Schiess' Leben ist Teil der als Doku-Fiction verfassten Biografie.

Emil Zopfi. *Victors letzte Fahrt. Alpinist und Luftschiffer aus Leidenschaft. Ein Leben.* AS-Verlag, Zürich 2023

19.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

Adolf Fux: Bergführer Alexander Burgener / Der Kilchherr vom Saas

Vortrag von Tourismuspfarrer und Autor Christoph Gysel, Einleitung: Alexander Zurbriggen, Präsident Stiftung Adolf Fux

Die Stiftung Adolf Fux feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Stiftungszweck ist die Erhaltung des gesamten Werks des Walliser Schriftstellers Adolf Fux (1901–1974) sowie die Betreuung von Neuauflagen. So brachte die Stiftung heuer die vierte Auflage des Buchs «Bergführer Alexander Burgener» heraus. Der Schwerpunkt des Vortrages von Tourismuspfarrer Gysel liegt auf den beiden historisch-biografischen Romanen von Adolf Fux, der eine über eine der herausragendsten Bergführerpersönlichkeiten der Geschichte des Alpinismus, der andere über einen unermüdlichen Tourismuspionier in Soutane, der früh das Potenzial des Saastals als Sommer- und Winterdestination erkannte.

20.00 Uhr

Martha aus Üri reist

Ein Solo-Theaterstück von und mit Rita Clara Furger

Martha verlässt ihr chliesses Hissli, das ihr der Nachbar nach dem Tod ihres Mannes Jakob zur Verfügung gestellt hat. Noch einmal die Blumen giessen. Die Lieblingsbrosche Jakobs – ein kleiner Delphin – anstecken. Dann durchs Gartäterli üssa in eine Welt, die Martha nur vom Hörensagen kennt oder, wie sie sagen würde: «vom gheerä sägä lernsch liigä». Schritt für Schritt, Tritt für Tritt, bei Sonne und Regen. Eine Reise, die sich ent-wickelt, in und mit der Seele von Martha, in ihrer intensiven Suche nach Befreiung, nach Ehrlichkeit, nach tiefem Verstehen.

21.30 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

Matterzorn

Lesung mit der Autorin Christine Bonvin

Laura Pfeiffer bewundert an ihrem ersten Arbeitstag im Hotel Blatterhof das Matterhorn. Minuten später schaut sie in die starren Augen eines Toten im luxuriösen Badezimmer ihrer neuen Arbeitsstätte. Die Hoteliersfamilie Blatter tendiert zu Suizid und wünscht eine diskrete Abwicklung des Falls. Wachtmeister Lukic besteht auf den kriminaltechnischen Ermittlungen, findet jedoch keine Indizien für einen Mord. Laura kommt dem Geheimnis des Toten auf die Spur – und gerät zwischen die Fronten.

Christine Bonvin: Matterzorn. Gmeiner-Verlag, Messkirch 2023

22.15 Uhr

Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen

Musikdokumentarfilm von Lea Hagmann und Rahel von Gunten, Schweiz 2023, 102', d

Wenn Meinrad Koch aus dem Appenzellerland von Naturjodel spricht, bedeutet das für ihn ein Balanceakt zwischen altbewährter Tradition und mutiger Innovation. Auf seiner Suche nach einem offenen Verständnis von Tradition tauscht sich Meinrad im norwegischen Teil von Sapmi mit der aufstrebenden Joikerin Marja Mortensson über ihre jodelartige und ursprünglich schamanische Gesangskultur aus, die jahrhundertlang verboten war. Im georgischen Rustavi trifft Meinrad die Musikstudentin Ninuca Kakhiani. Seit ihrer Kindheit singt sie im international bekannten Jugendchor Tutarchela. Sie ist nicht nur mit den traditionellen Gesängen und dem georgischen Jodel gross geworden, sondern hat auch gelernt, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.

SONNTAG 12. NOV.

09.15 Uhr

The Spindrift. The Barry Blanchard Story

Bergsteigerfilm von Ivan Hughes, Kanada 2022, 29', e

Der Film «Spindrift» (= aufgewirbelter, feinkörniger Schnee) folgt dem weltberühmten Bergsteiger Barry Blanchard, der bei einem Unfall eine schwere Gehirnverletzung erlitt. In diesem halbawachen Zustand reflektiert er sein Leben und versucht zu klären, was passiert ist, warum sein Leben voller Abenteuer, Liebe und Tragödien dazu geführt hat und ob er je aus diesem zerbrochenen Traum erwachen wird.

10.00 Uhr

12 Clips zu «12 Rules of Life»

Multimediale Präsentation mit Gabriel Zurbriggen (Konzept, Umsetzung), Ephraim Salzmann (Hackbrett), Philippe Eyer (Video)

Der Weltbestseller «12 Rules of Life» von Jordan B. Peterson dient den drei Kulturschaffenden als Inspirationsquelle, 12 Videoclips zu kreieren. Ein Teil der Kurzfilme wurde in der Walliser und Berner Bergwelt gedreht. Mit einer Lesung aus Petersons Buch, der Vorführung mehrerer Clips und dem live fabrizierten Klangteppich nehmen Gabriel Zurbriggen und Ephraim Salzmann das Publikum auf eine Reise mit, die eine persönliche Innenschau und gleichzeitig einen Aussenblick einfordert.

11.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

Paolo Tomamichel Trio

Konzert im Tessiner Dialekt mit Paolo Tomamichel (Gitarre, Gesang, Bouzouki), Sandra Eberle (Violine, Mandoline) und Consuelo Garbani (Perkussion)

Der Cantautore Paolo Tomamichel schreibt und singt seine Lieder im Tessiner Dialekt, weil er nicht anders kann: «Dies ist die Sprache, in der ich träume und meine Gefühle ausdrücken kann.» Dass er so keinen Zugang zur globalisierten Musikwelt erhält, nimmt er in Kauf. Tomamichel hat Wurzeln im Walser Bergdorf Bosco Gurin, doch da sein Vater früh ins Tal zog, spricht er vorab den Dialekt seiner Mutter. Der Liedermacher hat bisher sechs Alben veröffentlicht und spannt darin inhaltlich einen weiten Bogen vom heimatlichen Territorium über persönliche Erfahrungen bis zu aktuellen Themen. Seine Lieder sind poetisch: mal schlicht, mal verspielt, mal ernst, mal ironisch, mal frech, mal fromm. Seine Lebens- und Musikgefährtin Sandra Eberle gibt am Konzert auf Deutsch kurze Inhaltsangaben zu den Liedern.

12.10 Uhr

Einmal Helipilot, immer Helipilot

Buchpräsentation und Gespräch mit Fabian Zuber, ehemaliger Helipilot, und Rico Erpen, Verleger

Das ist die Geschichte von Fabian Zuber, in den 70er-Jahren aufgewachsen in Randa unterhalb von Zermatt. Er liess sich in Kanada zum Helikopterpiloten ausbilden, arbeitete danach in den USA und auf einer Tropeninsel, bevor er schliesslich eine Anstellung bei der Air Zermatt fand. Beim ersten Unfall überlebte er den Absturz mit viel Glück und entkam nur um Haaresbreite einer Querschnittlähmung. Mit viel Wille kämpfte er sich durch alle Therapien. Der zweite Unfall zerstörte den bisher gelebten Traum vom Helikopterfliegen endgültig. Aber wo sich eine Türe schliesst, öffnet sich eine andere.

Fabian Zuber: Helipilot: für immer und ewig. Rottenedition, Visperterminen 2023

13.00 Uhr

Le cinque ave – Geboren im 19. Jahrhundert

Buchpräsentation von Silva Semadeni, Historikerin, i/d

Ausgehend von einem Foto rekonstruiert Silva Semadeni das Leben von fünf Puschlaver Frauen in ihrem familiären und gesellschaftlichen Umfeld. Direkte und indirekte Quellen, aufbewahrt in schweizerischen, spanischen und dänischen Archiven sowie in Privatsammlungen, zeigen deren Lebensweg innerhalb der Migrationsbewegung der Puschlaver Zuckerbäcker in Europa auf. Das Ergebnis ist eine generationenübergreifende Darstellung, die einen noch wenig erforschten Aspekt

veranschaulicht: das Wirken der Mütter, Töchter und Bräute, die die Männer auf ihren langen Reisen zu ihren Zielen in Spanien und Nordeuropa begleiteten und gleichzeitig für das Wohlergehen der Familie sorgten. Kurz: ein vertiefter Einblick in die sozialgeschichtlichen Entwicklungen, die sich in ähnlicher Weise auch in anderen Tälern des Kantons Graubünden abspielten.

Silva Semadeni: Geboren im 19. Jahrhundert. Geschichten von fünf Puschlaver Frauen. Somedia-Verlag, Chur 2023

Silva Semadeni: Cinque Ave. Storie di donne poschiavine dell'Ottocento. Società Storica Val Poschiavo, Poschiavo 2023

14.00 Uhr

Die Alpen im Anthropozän: Nutzen. Benutzen. Hegen. Pflegen.

Buchpräsentation mit Boris Previšić, Direktor, und Aline Stadler, Mitarbeiterin des Urner Instituts Kulturen der Alpen, sowie Marco Volken, Alpenfotograf

16 Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis (u.a. Thomas Egger, Elisabeth Joris, Andreas Weissen) beleuchten die Qualitäten von Nachhaltigkeit im Alpenraum – im Zusammenspiel von Land-, Forst- und Energiewirtschaft, aber auch Tourismus, Wohnen und lokalem Handwerk. Sie orientieren sich dabei an den Begriffen Nutzen, Benutzen, Hegen, Pflegen. Einen Einblick in diese vier alpenspezifischen Handlungen als Vorbild für die planetarische Biosphäre gibt Boris Previšić, Direktor des Urner Instituts Kulturen der Alpen. Fotograf Marco Volken spricht über die Wirkmächtigkeit von Fotografien alpiner Landschaften.

Urner Institut Kulturen der Alpen (Hg.): Nutzen. Benutzen. Hegen. Pflegen. Die Alpen im Anthropozän. Verlag Hier und Jetzt, Zürich 2022

15.00 Uhr (Tanzsaal im Dachstock)

Chanzuns

Konzert mit Astrid Alexandre, r

Als Tochter eines Belgiers und einer Rätoromanin wächst Astrid Alexandre inmitten von Chansons, rätoromanischen Volksliedern und klassischer Musik auf. In solchen akustischen Sammelsurien fühlt sich die Musikerin heute noch am wohlsten, und dies macht es denjenigen schwierig, die sie in eine stilistische Schublade stecken möchten. Astrid Alexandre ist in verschiedenen Formationen unterwegs, arbeitet als Theatermusikerin und beschäftigt sich seit Jahren mit dem rätoromanischen Volkslied. An der BergBuchBrig präsentiert sie eigene Lieder, hat aber auch einige rätoromanische Volkslieder mit dabei.

www.astridalexandre.com

16.00 Uhr

Sa préférée - Lieblingstochter

Buchpräsentation, Gespräch und Lesung mit Sarah Jollien-Fardel (Autorin), Annelore Sarbach (Lesung deutsch), Hildegard Loretan (Moderation), f/d

In den Walliser Bergen wächst die kleine Jeanne mit dem gewalttätigen Vater, der verängstigten Mutter und der eingeschüchterten Schwester auf. Alle im Dorf wissen von der willkürlichen Brutalität des Vaters, alle schauen weg. Jeanne flüchtet in ihre Phantasie, in die Welt der Bücher und später ins Internat. Sie errichtet einen Schutzwall, der sie am Leben hält. Als junge Frau sucht Jeanne die körperliche Nähe von anderen Frauen. Mit jeder Begegnung rückt der Vater ein Stück weiter weg. Doch dann verliebt sich Jeanne in Paul, und sie muss sich entscheiden. Sarah Jollien-Fardel schreibt so berauschend wie klar über eine Frau, die ihre Vergangenheit um jeden Preis abstreifen will – um frei zu leben und zu lieben

Sarah Jollien-Fardel: Lieblingstochter. Aus dem Französischen von Theresa Benkert. Aufbau Verlag, Berlin 2023.

17.00 Uhr

Pasang: In the Shadow of Everest

Dokumentarfilm von Nancy Svendsen, USA 2022, 71', nepali/e

Der Film schildert den inspirierenden und tragischen Weg von Pasang Lhamu Sherpa, die 1993 als erste nepalesische Frau den Everest bestieg. Pasang will ihren Traum, als ungebildete, indigene Frau und Buddhistin in einem hinduistischen Königreich den legendären Berg zu besteigen, auch gegen ihre Familie, ausländische Bergsteiger, ihre eigene Regierung und die Natur selbst verwirklichen. Der Film dokumentiert ihr historisches Vorhaben, das ihr Land in Aufruhr versetzte, gleichzeitig den Glauben der jungen Nepali an ihre Möglichkeiten stärkte.

18.15 Uhr

Ende BergBuchBrig 2023

Auf Wiedersehen am 6. bis 10. November 2024